# Merseburger Areisblatt.

Abonnementspreis: Bierte, abrild be din Austrägern 1,20 Mt., tin den Ausgalefter 1 gKt., beim Bolibegug 1,50 Mt., mit Beftelf eld 1,52 Mt. dei meine kunnner wird mit 11e Vig. derechnet. Die Egredition ift an Abodentagen von frif 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8½, dis 9 Uhr gefffnet. — Sprechftunde der Stebatrion Abends von 6½,—7 Uhr.



Anfertionsgebahr: Für die diefpaltene Corpus-gelle ober beren Raum 20 gig., für Private in Berfeburg und Umgegend 10 Bfg. Für pertodifche und größere Angeigen entsprechend Stmäßigung. Complictrete Sag wird entsprechend böger berender. Rotisen und Reclamen außerhalb des Inferatentfeils 40 Bfg. – Sämntifiche für nienen Privaeun nehmen Inferate entgegen. Bellagen nach Uebereinfunft.

# Tageblatt für Stadt und

(Amtlides Organ ber Berfeburger Rreisberwaltung und Bubifations Drgan vieler anderer Behorben.) Gratisbeilage: "Blluftrirtes Sonntagsblatt."

Mr. 294

Sonntag, ben 15. Dezember 1901.

141. Jahrgang.

### Befanntmachung

In der am 27. November b. 38. ftattgehabten Etadtverordneten:Grintmuchl der III. Bählerabtheilung ift der Bädermeister Ostar Süthel jun. gewählt. Nächt diesem haben die meisten Stimmen erhalten die herren

Uhrmacher Baul Soffmann, Rechnungsrath Berthold Rlein, zwifden benen nunmehr eine Stichwahl und

zwischen denen nunmehr eine Stichwahl und zwar am Montag, den 16. Dezember d. Is., Vormitztags 9 bis Rachmittags 1 Uhr die Bähler der III. Abtheilung stattsinden muß. Herbei wählen:
Die Bähler von Kr. 1 bis 963 der Autheilungslifte im kleinen Saale des Restanrants "Zivoli", (erster Abstimmungsbezit) Die Bähler von Kr. 964 bis zur letztungslifte im kleinen Saale des Restanrants "Zivoli", (erster Abstimmungsbezit). Die Bähler von Kr. 964 bis zur letztungslifte in den oberee Räumen der Abtheilungslifte in den oberee Räumen der "Neichskrone" (zweiter Abstimmungsbezirt).
In der am 26. November d. Js. stattgehabten Stadtverordneten-Ergünzungswahl der I. Bählerabtheilung sind die Herren Kechtsamvalt Baege und Kaufmann Paul Plankenburg wiederegewählt. Nächst diesen haben am meisten Stimmen erhalten die herren

Braumeifter Wittig

Brauereibesitzer Rarl Berger zwischen benen nunmehr eine Stichwahl und

Dienstag den 17. Dezember d. 36. Bormitz tags bon 11 bis 12 Upr im unteren Rathz hausfaale durch die Wähler der I. Abtheilung statt-

Die Bahler ber III. und ber I. Abtheilung werden hiermit eingeladen, fich zu diefen Bablen einzufinden.

Merfeburg, den 27. November 1901. Der Wahlvorstand.

Das Boltsbad in ber Altenburger Schule ift ausnahmsweise am Dienstag, 24. und Dienstag, 31. d. Mts., Nachmittags von 4—9 Uhr, für Männer geöffnet.

Merfeburg, ben 12. Dezember 1901. Der Magiftrat.

#### Der Krieg in Südafrita.

\*\* Let Kerich in Sudyittu.

\*\* London, 13. Dez. Kitchener macht bie größten Linftrengungen, um eine entschehende Schlacht, die es seit Eronjes Kapitulation in dem Kriege nicht gegeden hat, endlich serbeitulitien. Er bereitet eine große konvergirende Attion auf den Bezirk Utrecht, wosselbst Botha in der Gegend Bryheid bebeutende Streitfräfte konzentirit hat, vor, und foll perfönlich die britischen Urmeetorps befehligen. Ein großer Zusammentoß wird in englischen Blättern als nahe bevorstehend angekindigt.

\*\* London, 13. Dezember. Das Kriegsamt veröffentlicht einen Bericht Kitcheners

bevorstehend angekindigt.
\* London, 13. Dezember. Das Kriegsamt veröffentlicht einen Bericht Kitch eners voll schwere Beschuldigungen gegen die Buren wegen Wißbandlungen und Tödtung britischer Berwundeter bei Besenlaagte (am 30. Oktober). Der Bericht schließt mit der Bemertung, die Burensommandanten hätten zwar den Willen, aber ohne Zweisel nicht die Wacht, Mord und Brutalität seitensitzer Leute zu unterdrücken. Der Bericht soll ebenso wie der ihrer Leute zu unterdrücken. Der Bericht soll ebenso wie der ihrer Leute zu unterdrücken. Der Bericht soll ebenso wie der ihrer deute zu unterdrücken. Der Bericht soll ebenso wie der ihrer deute zu unterdrücken. Der Bericht soll ebenso wie der ihrer deute zu unterdrücken. Der Beiligerenten-Rechte verdienen. Der

"Standard" erklärt: "Wir haben es nicht länger mit Soldaten, sondern mit Räubern und Mördern zu thun." Die burenfreundliche Presse schweigt. "Presse

Preffe schweigt.
\* Bruffel, 12. Dezember. Aus befter Quelle wied versichert, daß mehrere Großmächte bie Burenführer verktändigten, sie mächte die Burenführer verstandigun, feien für Bermittelung bereit, falls die Burenführer ber Forderung ber Unab-dängigkeit eutsagen und die Autonomie an-nehmen würden. Die Burenführer berich-hierilher an Schalt Burger, Steijn, neymen witroen. Die direntigiere bertig-teten hierüber an Schaft Burger, Steijn, Botha und Dewet, um ihre Meinung ein-guhofen. Man zweifelt hier nicht, daß sie das Anerbieten unter einer berartigen Bedingung ablehnen.

### Politische Uebersicht.

Deutfches Reid.

Berlin, 13. Dezember. (Sofnachrichten.) Seettit, 13. Tegenoet. (Donaugengent, De. Raj, ber Raifer empfing heute ben japanifigen 'Gefandten' Marquis 3to in Aubienz und ertheilte noch andere Audienzen.

— Polnif de Studenten im Berlin

— Polnis de Studenten in Berlin und in Charlottenburg haben ein Wiftrauens-votum gegen die polnische Reichstagsfrattion beschlossen, und zwar, weil diese die Anterpellation wegen der Wreschener Vorgänge so spät eingebracht und in einer Form abgesaft habe, die mit der polnischen Nationalehre unvereinbar sei.

Nationalehre unvereinbar fei.
— Das "Berliner Tageblatt" berichtet: Beim gestrigene Sisstungssest bes hiesigene oll än dervereins "Rederland en Oranje" erslätte der holländische Gesandte: Königin Wilhelmina und Prinz Deinrich erfreuen sich eines ungestörten Speglische. Freudiger als je bringe ich ein Doch auf die Königin aus, da sie sich jest von der Entstäussgung, die sie vor einigen Wochen ersuhe, wiedersperestellt sicht. Prinz seinrich widmet sich dere gestellt sicht. Prinz seinrich widmet sich der geftellt fülftt. Pring heinrich widmet fich ber Königlu mit aufmerkamer Ergebenheit. Beibe leben in großer Liebe und find innig mit einander verbunden.

Tie preußische Rlassenlotterie.
Die halbamtliche "Berliner Korrespondeng"
schreibt: Wielsach hat die Presse in neuerer
Zeit sich mit angeblichen Mißersolgen der preußischen Klassenlotterie beschäftigt und bierbei die Mittheilung gebracht, das eine Umgestaltung diese Staatseinrichtung beab-sichtigt sei. Allerdings sind nach Berdoppe-lung der Keichse Stennpelabgabe, wie dies nicht anders erwartet wurde, gewisse sicht anders erwartet wurde, gewisse Stockungen im Loojeabsa vorgetommen, je-doch haben sie diese die die die die Stockungen im Loojeabsa vorgetommen, je-boch haben sie diese die die die Stockungen scheinen komte um Schusse echstlerungen scheinen komte. Um Schusse dem Intrastreten der Novelle zum Reichse Etwagelgeich — ist etwa 1 Krozent der gesammten Loosesabl unabgescht geblieben und der Staatslasse hieraus unter Berück-schappelgeich — ihr etwa 1 Krozent der gesammten Loosesabl unabgescht geblieben und der Staatslasse hieraus unter Berück-schappelgeich — ühren Gunsten auf die nicht ebgesetzten Loose gefallenen Gewinne ein Mindereinnahme gegen das Entatssoll von rund 57000 Mart entstanden; dei der Loose nicht abgesche, die Mindereinnahme des Staates betrug rund 92000 Mart. Diese Mindereinnahme beider Losterien von zu-sammen 139000 Mart pervandelt sich Mindereinnahme beider Lotterien von zu-fammen 139000 Mart verwandelt sich thatsächlich in eine Wehreinnahme von rund 272000 Mart, infolge bes zufälligen Um-ftanbes, daß ber hauptgewinn ber 204. Lotterie zum Bortheile ber Staatskaffe ver-

fallen ift. Die Steigerung des Cinnahmeausfalls bei ber gulett abgefpielten Lotterie gegenilber ber vorhergegangenen wird ihren Hauptgrund in der Berfchärfung und weiteren Ausbehnung des allgemeinen Niedergangs

im Eimerbeleben finden

im Eiwerbsleben finden.
Mäßtend der gewerbsmäßige Loofehandel, der die Loofe der Krivatlotterien vertreibt, und die mehr kaufmännisch geleiteten Berwaltungen der Lotterien anderer Bundesstaaten die Schwierigkeiten, welche die Stempelerhöhung dem Loofeabsah allgemein bereitet, durch eine in verstärttem Maße rührige und ausgedehnte Aellame zu überwinden sich bestreiten, find in dieser hinsich der prensischen eine teineriverwaltung und ihren Sinnehmern bekanntlich enge Grenzen gezogen. Jum Ausgedem weientlicher Thelie der seither befolgten Grundstäte liegt inden Sinnehmern serunter.

30gen. Zum Aufgeben weientlicher Theile ber feither befolgten Grundfäße liegt indes nach den disherigen Geschäftsergednissen lein genügender Anlaß vor, da erhosst werben darf, daß die gegenwärtigen Störungen im Loosevertrieb sich als vorübergehende erweisen werden. Eine weientliche Ungestaltung des Plans und des Ceschäftsbetriebes der Lotterieverwaltung ist daher für jeht nicht in Aussicht genommen. Vielenschung in Kielmehr ber Lotterieverwaltung ift daßer sür jest nicht in Aussicht genommen. Bielmehr sich neuerdings nur den aus den Kreisen der Lotterieeinnehmer mit überwiegender Einhelligkeit kundgegebenen Wünschen einfprechend, seitens der Lotterieverwaltung einige Maßregeln im Interesse der Spieler und zur Erleichterung des Eschäftsbetriebs der Einnehmer zur Durchsührung gebracht worden. Diese Leichterungen beziehen sich wurden. eine minder ftrenge Sandhabung der Blan-bestimmungen über die Erneuerung der Loofe, auf eine beichseunigte Auszahlung der lieinen Gewinne, die Befeitigung der Beschäftungung beinflichtlich der Jahl der Anziegen über den Geofeverkauf in öffentlichen Blättern, auf die versuchsweise Geftattung der privaten Un-nahme von Mittelspersonen für die Bestellung nahme von Mittelspersonen für die Bestellung und Erneuerung des Tooles seitens der Ein-nehmer und auf die Julassiung des Losseverfaufs während der Ziehung der letzten Klasse. Dagegen ist von der Einführung einer Prämie, welche dem am letzten Ziehungstage der letzten Klasse gezogenen größeren Gewinn zugeschlagen wird, disher abgesehn worden. Im llebrigen wird fortgesetzt darauf Bedacht zu nehmen sein, die Krivatlotterten einzuschäftanten und im Falle ihrer Genehmigung die Loosevertaufszeiten thunlicht so zu regeln, daß ihr Wettbewerd sit den Vertrieb der bağ ihr Bettbewerb für den Bertrieb Staatelotterieloofe minder ichablich wirkt.

#### 3mei Briefe Raifer Friedrichs an den Grafen b. Blumenthal.

Soeben find im Berlage ber 3. G. Cottaschen Buchhandlung die Tagebücher des Generalfeldmarichalls Grafen v. Blumenthal aus den Jahren 1866 und 1870/71, herausaus den Jahren 1866 und 1870/71, herausgegeben von dem Grafen Alfrecht v. Mumenthal, erschienen. Aus der Fülle des Interessauten, das das mit zwei Porträts Vlumenthals und einem Vrief Kaler Friedrichs in Hacsimiledrund geschmückte Wert (Preis geb. Mt. 6.50) bringt, feien vorläufig die solgenden beiden Vriefe des Kalfers, die sit eine Werthschäung Vlumenthals sprechen, gestracht

Bum 50 jährigen Jahrestag bes Gintritts Blumenthals in das heer richtet der damalige Kronpring an den Grafen am 30. Juli 1877 aus Oftenbe folgenbe Beilen :

"Mein lieber Blumenthal! Es ift für mich ein wahres Opfer an dem Tage, an welchem Sie vor 50 Jahren in

unfer heer eintraten, nicht perfonlich mi meinen Glüdwünschen bei Ihnen zu erscheinen vielmehr genötsigt zu sein, mich durch Tinte und Marmor vertreten zu lassen. Plur die Ueberzeugung, daß Sie meine auf

Intivite eine Leverzeigung, das Set meine auf-richtige Anhänglichfeit und meine wahre Be-ehrung für Sie kennen, und ferner daß Sie auch wissen, welch eine tiese Dantbarkeit mich an Sie sessel, das Sie mein Fernbleiben gera e an Ihrem Ehrentage mir nicht übel deuter verder. merben.

Seebad zu begleiten.
So nehmen Sie benn ben fteinernen Gaft, ber sich am 30. Juli bei Ihnen melden wird, ber sich am 30. Juli bei Ihnen melben witch als meinen Bertreter freundlich auf! Wernn er reben könnte, würde er Ihnen sagen, daß es wenige Männer auf dieser Erde glebt, benen ich mein volles Vertrauen asso wie Ihren sichente, und daß ich nur Wenigen eine gleiche Juneigung wie Ihnen zuwende. Möge Sie jene Risse auch an jene unvergeßlichen Zeiten erinnern, in benen es wir geminnt wer meinen Gebruisster den

undergeglichen getten erinnern, in beiner es mir vergönnt war, meinen Lehrmeister bann zur Seite zu haben, als es nicht bloß galt bie prengische Monarchie zu erhalten, sonder auch das Deutsche Keich wieder aufzurichten Ihr Name bleibt in der Geschickte jener Ereignisse unzertrennlich von dem meinigen und wie ich darliber bente, werden eins meine Kinder fünstigen Geschlechtern mitzu-theilen hober theilen haben.

theilen haben.
Aun bitte ich Gott, daß er Sie im gewohnter Kraft und Rüfftigkeit dem Heere, dem
Sie bereits so große, wesentliche Dienst leisteten, noch viele Jahre erhalte, auf da Jhre reiche Kriegs-Erfahrung, Ihr Schaß a militärischen Kenntnissen sier daßelbe in weitesten Maße noch zur Verwendung komme Die Kronprinzessin schwerzeite sich meinen Glüdwunsch und meinen Gesinnungen an. Wi beide empfehlen uns Ihrer Frau, und ich bir stir immer

für immer

Ihr aufrichtig treu ergebener Freund

Friedrich Wilhelm, Rronpring." Gine der erften Regierungshandlungen be Raifers war die Ernennung des treuen Be rathers zum General-Feldmaricall, die mi folgendem Schreiben erfolgte: "Charlottenburg, 18. März 1888.

Mein lieber Blumenthal, indem ich Sie hiermit zu meinem General Feldmarschall ernenne, will ich, daß die Westenne, wie bie erfenne, wie bei erfte Berleihung gedachte höchster Stellung in unserem Deere dur mich dem Manne zu Theil wird, der mei Berather während der entscheidungsreicher großen Feldzüge der letzten Jahrzehnte wa Augleich sollen Sie in dieser Ernennum ein Zeichen meiner unauslöschälichen Dan barkeit für dasjenige, was ich Ihnen 186 wie 1870/71 verdanke, erkenne?
Mögen Sie diese Würde noch viele Jahr und zum Segen sit unser Geer bekleiden, fi Mein lieber Blumenthal,

und jum Segen für unfer heer befleiben, f mich aber bittet Sie ber treue Arund un Berather auch fernerhin gu bleiben Ihr moh

Raifer und Ronig Friedrich.



\* Mer feburg, 14. Dezember. \* Bon ber Conigl. Regierung. Der Regierungsrath v. Unruh ift jum fellver-tretenben Borfigenben bes Schiedsgerichts für Arbeiterverficherung bes Regierungsbezirts Merfeburg ernannt worden.

Runftverein in Merfeburg. Bie pon uns vor einigen Tagen an einer anderen Stelle mitgetheilt worden ift, wird in diesem Winter im Runftverein eine Reihe von Borwingeret im kingiberen eine Keine von Sor-trägen aus dem Gebiete der Kunst gefalten werden, und findet der erste nächsten Mittwoch, Ubends 8 Uhr, im Shloßgarten-Salon statt. Hinschlich des Jurtitts von Richtmitgliedern sinsightlich des Zutritts von Richtmitgliedern zu diesem Bortrage wird auf die im Inseraten-theise dieser Zeitung befindliche Besannt-machung verwiesen: Herr Stadtbaumspektor Rehorst aus Halle wird in jenem Bortrage "lleber den Kunstreziehungstag in Dresden" sprechen und dabei die Kunst in der Kinder-finde, die Kunst in der Schule und die Kunst unter die Kunstein und die Kunstein bei Kunst in der Schule und die Kunstein bei Klussichen Leben in nöhen- Metrochtung im täglichen Leben in nähere Betrachtung ziehen. Diefes für weite Kreife intereffante gieben. Diefes für weite arreife intrag be-Thema ericheint für den eiften Bortrag be-The service of the control of the co wie zwei Rinder = Reliefs vom Portal ber neuerbauten Boltefcule in Salle a. G. neu

ausgestellt.
\* **Militärisches.** Die in diesem Biertelgische bier garnischnerende 11. Kompagnie des Fisikeren Beitrestellt. 36 wird am 2. Januar nächsten Jahres durch die 1. Kompagnie (Chestellt Leiter Leit herr hauptmann Junghans) desfelben Re-

giments abgelöft werden.

\* Rentenquittungen. Bom 1. Januar
1902 ab werden für die Quittungen über
Invalidenbezüge neue Formulare auf verfoliedenfarbigem Papier eingeführt. Die
Luittungen über Invalidenrenten werden
auf hellgrünem, über Altersrenten auf hellbraunem, über Krantenrenten auf bellgeben, und über Beitragserstattungen auf blauem Papier gedruckt.

Poftagenten ver ficherungs pflichtig. Das Reichsbersicherungsamt hat auf Grund des § 5 bes Involidenversicherungsgesetze vom 13. Juli 1899 die Versicherungspsschich der Postagenten, welche nicht pensionsberechtigt find, allgemein ausgesprochen. Befanntlich waren die Postagenten bisber in ihrer Gigen-schaft als mittelbare Reichsbeamte und unmittelbare preußische Staatsbeamte nicht ver-ficherungspflichtig.

mittelbare preußische Staatsseamte nicht versischerungspflichtig.

Gelodige Tellen für Militäranwärter im Bezirf des IV. Armee Corps. Sofort: Ballender, Kreis Bezendtung, kreis Bezendtung, kreis Bezendtung, kreis Bezendtung, kreis Bezendtung, kreis Bezendtung icher, greis Kommunial Bernaltung, kreis Bezendtigeber, auf Lebensgeit, 840 M. Gehalt, das Gehalt letgt von 3 zu 3 ahren um je 120 M. bis auf 1440 Mt. — Sofort: Der Plenstort wird bei der Einberufung beitimmt. Kal. Gisendam volleinen in Wagdeburg, 30 Sanwärter für den Verleichslichener Einberufung beitimmt. Kal. Gisendam volleinen, der Bernsicht übergeit; Bewerber dirfen das verziglie Lebensjahr nicht überschiehten der Anstalligen Bahnwärter seigen der den beautworter Preugebogen, ein von cinen Bahnarzt der Beautworter Freugebogen, ein von cinen Bahnarzt der Transbegogen und zum ärztlichen Zeugniß sind dem Fragebogen und zum ärztlichen Zeugniß sind dem Fragebogen und zum ärztlichen Zeugniß sind dem Fragebogen und zum ärztlichen Zeugniß sind dem Verland und der Verland und verland und Verland und verl

Mart.

\* Rene Uniform unserer oftasiatischen Truppe. Der "Ostas Lloyd" schreibt: Mit aroßer Befriedigung hat die gesammte deutsche Kolonie geseben, daß die Truppen der deutsche Besahung (in Schanghai) mun endlich eine Uniform erhalten haben, auf die sie, nie man es daheim gewohnt ist, stolz sein können. Die grau-grünen Litewlas mit den rothen Piten und den deutsche Lieden von Wissel. Bifen und ben dazu paffenden grauen Bicel-helmen, die das Reichsmappen tragen und die Truppen fomit als Reichstruppen carafteri. fieren, find so schmud, daß nunmehr endlich unsere deutschen Goldaten die aller anderen

Nationen auch außerlich ausstechen.
\* Um eine Steigerung der Bevöllerung Frankreichs herbeizuführen, hat man einen grantreins herbetzusschen, hat man einen Gesegentwurst eingekracht, welcher behufs Erleichterung der Sehligkiegung die foltenfreie Lieferung der nach dem code civil zur Speschliegung ersorberlichen Bescheinigungen usw. vorlieht und den Schankesbeamten für den Schriftwechsel in Angelegenheiten dieser Art allgemeine Portofreiheit und fogar gebühren-

freie Benugung der Telegraphen- und Fern-fprecheinrichtungen zugesteht. Ob diese Maßspreche'nrichtungen zugesteht. Db biefe Mag-regel, nachdem fie Gesetzestraft erhalten hat, wohl etwas nügen wird? Die Gründe der geringen Bunahme der Bevölkerung Frankreichs dürften bekannt fein.

### Strafenidilder.

Ginen llebelftand, ber icon manchem Ginheimischen und besonders Fremden hier un-angenehm aufgefallen ift, bildet die unpraktische Unbringung und geringe Bahl der Straßen-ichilder. Man ift bei der Anbringung ber schilder. Man ift bet der Andringung der Schilder von dem Prinzip ausgegangen, diese nicht an dem Straßenecken, wohn sie doch unzweifelhaft gehören, sondern an dem der Sche zunächst stehenden Hause anzubringen, auch wenn dieses vielleicht erst in der Mitte der Straße steht. Daß diese Methode den Werth der Straße steht. Daß diese Methode den Werth der Straße stehen, Musacisch wordt liebt gftens beinahe illuforifc macht, liegt ber hand. Oft ift daran auch nichts meniaftens geandert worden, wenn Saufer naher ber Gde erbaut worden find. Es liegen fich bierfür, falls genligender Raum zur Berfügung ftände, eine Menge Beispiele anflihren. Es fei nur auf die Kl. Ritterstraße, halterstraße, Friedrichstraße 2c. aufmertfam gemacht. Aber auch die Bahl ber vorhandenen Schilder reicht auch die gaft der vorhandenen Schilder reicht nicht aus, und Abhilfe wäre um so nöbiger, als die Straßen in den älteren Stadtshellen sehr unsüberschildt und unregelmäßig angelegt sind. Un welen Schen sehr das Schild, wo es durchaus erforderlich ist. Un breiten Straßen und Pläßen ift auch eine Undringung an beiden Seiten nöbig. Schließich fönnte eine Reihe von Schildern, die im Laufe der Zeit ichabhaft und undeutlich geworden sind, were Ernetzerung vertragen. Soffentlich wird eine Erneiterung vertragen. Hoffentlich wird hier bald Wandel geschäfft. — Auch auf die deutliche Anbeingung der Hausbummern jei bei dieser Gelegenheit ausmetrsam gemacht

#### Proving und Umgegend.

\* Lüten, 13. Dez. Das Resultat der hier in Umsauf gesetzten Fragebogen, betr. Errichtung einer elektrischen Centrale hat in ganz erfreulicher Weise dem Erwartungen entsprochen. Es sind im Ganzen ca. 1200 Glühlampen, 23 Bogenlampen und 28 Pjerdestärken gezeichnet worden. Die betr Celetrizitätesserm ist jest doch, ein Projekt nebst Kintabilitäteberechnung auszuarbeiten und selbiges alsdann dem Stadtverordnetenfollen und elbiges alsdann dem Stadtverordnetenfollen und erkeiten. Es märe febreiten. und selbiges alsdanndem Stadtverordnetenkolle-gium zu unterbreiten. Es wäre sehr wünsigenswerth, wenn diese sehr nothwendige Berbesserth, wenn diese sehr nothwendige Berbesserth, wenn diese sehr gich bald verwirklichen würder; selbst von den Ge-schäftsindadern ist der Nebelstand der Be-troleumbeleuchtung sehr empfunden worden. Auch ist in den Vetrieben der Kleinindusfrie der Kleinindusfren wir Geskeinunter kon-Auch ist in den Betrichen der Kleinindsstrieder Elektriomstor dem Gaskraftmotor schon wegen seiner geringen Naumeinnahme und leichtreen Bedienung vorzuzießen. In den Dekonomien hat sich die Elektrizität wegen ihrer Ungefährlichkeit schon sehr weit eingebürgert. Es können ohne Bedenten in allen seuergefährlichen Näumen (Boden, Genmen und Lagerräumen) elektrische Milkhammen und Lagerräumen) elektrische Glühlampen angebracht werden, auch find die Glühlampen angebracht werden, auch sind die betr. Wotore jederzeit betriebsfertig, wenn die kltbeit auf dem Felde des Wetters oder sonstiger Umstände wegen nicht mehr sortgescht werden Motor Dreschmaschine, Futterschaftligen Wotor Dreschmaschine, Futterschneidenachdine, Pumpe er sosort in Vettiebgeset werden, während das Indertiebsehen von Lotomobilen immer 1 bis 2 Stunden Muspruch ninunt. Sensio wird das theure Pferdematerial bei Göpelbetrieben erspart. Auch im Privatleben hal sich die Elektrizität dadurch, daß sie zum Kochen und Beizen daburd, daß fie jum Koden und Beigen (Rochapparate und Blätteifen) zu verwenden ift, wegen ihrer Sauberkeit und fofortigen Gebrauchsfähigfeit beliebt gemacht

Gebrauchsfähigkeit beliebt gemacht.

\* Halle, 12. Dez. Dier hält sich das Gestücht aufrecht von größeren Unterschiebt aufrecht von größeren Unterschiebt aufrecht von größeren Unterschiebt auch der Seamten einer hießigen Maschienenfabrit, die sich derfelbe foll fortgeset bet Lohnzahlungen haben zu Schulden kommen lossen. Näheres konnte man indessen noch nicht erfahren.

\* Aus der Altimart, 12. Dez. Das altmärkische Schwurgericht verurtheilte den Grundbessigker August Frick aus Sellenthin wegen dreier Brandfüstungen in zwei Tannenplänen bei Zegeleben und Königsstedt und an einer Scheume in Zitrau zu zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus und sted und an einer Scheme in Zitrau zu zwei Jahren drei Wonaten Zuchthaus und drei Adhren Schwerfust. Der Angeslagte gab zu, daß er die Waldbrände durch achtlosed Fortwerfen von Streichhölzern beim Anzimen der Pfeise verursacht haben fönne, besirtt aber die Infrandsetzung der Scheme die einem mit ihm verseindeten Grundbesitzer

gehört hat. Das Gericht nahm bei den Waldbränden Fahrläffigkeit, bei dem Scheunenbrande Borfat an.

13. Dez. Auf Mernigerobe.

\* Bernigerode, 13. Dez. Auf einem Teiche in Elbin gerode, ber eine schwache Gisdede trug, ind mehrere Kinder eingebrochen, Ein Theil berfelben ist ertrunken.

\* Derröblingen a. S., 12. Dezember.
Gestern früh fuhr bei unserer Zuckersachen die und dem ftarken Gefälle von selbst in Bewegung gekommen waren. Die Maschine wurde ftart beschährt, gliidlicherweise ist der Rokomotivsspress an der, ohne Schaden zu erleiben, davon gekommen.

\* Nordhausen, 13. Dez. Der Mode-

\* Nordhausen, 13. Dez. Der Mode-waarenhändler Miller ift nach Beritbung großer Fälschungen und Unterschlagungen flichtig geworden. Die Höhe der hinter-lassen Schulden ift nach nicht festgestellt. Der Mode=

Die Flughe erregt außerordentliches Aufgehen.

\* Schteudit, 18. Dez. Das "Wochenbi."
ichreibt; Auf eigenthümliche Weise critt am Mittwoch ein Reisender des Schnellzuges am Mittwoch ein Reizender des Schnellgiges Zeipzig-Magdeburg, welcher früh 6 Uhr 33 Min. unsere Station passirt, einen nicht unbedeutenden Betlust. Der betressende Reisende mußte das im Wagenabtheil be-schiedliche Kloset benußen, als er plößlich mit Schreden bewerkte, wie sein gefülltes Porte-monnale in der Deffinung verschwand. Rach klutunt bes Luces, in Solle auch er istort monnate in der Defining verschwand. Nach furfunt des Juges in Salle gab er fosort ein Telegramm an die hiesige Station auf, und hier find man auch das Portemonnate und 94 Mt. verstreut zwischen den Schienen vor. Sin 20-Markfilid, das gerade auf die Schiene gefallen war, war total breitgedrückt. Nach Angabe des Vertierers sollten sich ca. 120 Mart in dem Portemonnaie befunden

\* Erfurt, 13. Dez. Recht nobel trat ein "Hert" auf, der täglich in ein Gasthaus in der Nähe der Post einkepte und sich bewirthen ließ. Er aß, trank "Dunkles" und bestellte schließlich Eigarren, das Stied zu 20 Pf. Das siel denn doch dem Kellner auf, und er drang auf Zahlung. Der noble "Herr" war darob gang emport und wies den Rellner in beleidigtem Tone ab. Später gling er auf den Hof, wobei er zur Sicherheit feinen hut auf dem Tifch liegen ließ. Un der Thur wußte er fich aber einen anderen bort hangenden Sut zu verschaffen und eilte bavon, wurde aber ergriffen. Da er nicht zahlen konnte, nahm man ihm den Rod ab fcidte ihn in hemdearmeln auf bie

\* Gilenburg, 12. Dez. Seute Bormittag 1/211 Uhr ftierzte ber 14 jährige Rempner-lehrling Willy Refler aus Laufigt in Sachjen, bei hern Klempnerweifter Birth hierfelbft in der Lefte, von dem Dache des Haufes Bergstraße 64 auf das Straßenpflaster nud brach das Genick, so daß der Tod sofort

\* Erfurt, 11. Dez. Der Stadtgemeinde droht wieder einmal ein Prozeß, der sich aus dem Eigenthumsrecht an dem Bett der jetzt zugeschitteten wilden Gera herleiten dirfte. Diefes Flußbett ist jest zu einer großen Straße umgewandelt worder, an der die Etadt einer ihr einer die Einstelle worder, an der geben Stage inngesanter to be geltend bie Stadt josort ihr Eigenthumsrecht geltend gemacht hat. Nun tommen auch die An-lieger, die sich als Withesitzer an dem eheneger, die find als Wittbestiger an dem ehe-maligen Flußlauf aufspielen, indem sie da-rauf hinweisen, daß sie die Stadt früher zur Keinigung der wilden Gera veranlaßt, den Anliegern deshalb das Besitzecht zuerkannt habe. Das Letztere siellt nun die Stadt in Chrische, und deshalb wird der Magistrat zu algreee, und deshalb wird der Magitrat zu den sonstigen, sehr zahlreichen Rechtsfreiten einen neuen recht verwickelten Prozes erhalten.

— Bor Jahren hat die Stadtgemeinde zwei hiefige Privathäuser erworben, die in ihrem Innern noch sehenswerthe Ausstatungen aus der Renaissancezeit ausweisen. Der Provinzialtonservator wünsigte deshalb bie Käufer als Schorzwischistigen. die Saufer als Sehenswürdigkeiten zu er-halten, die Majorität der Stadtwerordneten wollte dagegen die alten Gebäude niederlegen. In dem Streit hat nun der Kaifer beendigend gegriffen, der verfügt hat, die Haten dagegen als American dem städtischen Museum zu überweisen. — Mit der Gorten: um zu überweisen. — Mit ber Gorten : bauaus ftellung im nächften Sabi hier wird es ernft, die geschäftsfilhrende Kommission ist bereits gebildet, es ist das Projett des Wettbewerds bei der zweckent-Projett des Wetthewerds bei der zwientsprechenden Ausstattung von Borgarten merklich gefördert. Der letztere Rian darf ohne Frage als gemeinnütziges Unternehmen bezeichnet werden, denn was man hier an Borgärten beobachten fann, ichreit zum himmel.

— Den hiesigen Steuerzahlern droht für das nächste Jahr eine abermalige Steuerserböhn un a.

Bernigerode, 12. Dezember. Nachdem fich das Kleinbahn - Projett zerschlagen hat, taucht die Idee auf, einen Bersonenvertehr durch Automobil - Omnibus zwischen beiden Städten einzurichten. Gine aus-wartige Firma foll zu billigerem Preife als wartige Ferma foll zu billigerem Preise als auf einer Kleinbahn die regelmäßige Beförderung unternehmen wollen. Da eine häusfigere direkte Berbindung allen Touristen, die vom Bodethal auf die Harzquerbahn übergehen und auch Blankenburg einen Bejuch abstatten wollen, äußerst erwünsicht ist, kann man dem Projekte nur Interesse entwienen. Nich der Regenkfein milte

tann man dem Projekte nur Interesse ent-gegenbringen. Auch der Regenstein würde sicher großen Rusen davon haben.

\* Bom Flämig, 13. Dez. Recht eigen-thimilige kirchliche Zustände herrschen in dem Dorfe Zuben dei Marzahna. Der dortige Pfarrer Grubsone ist sast mit allen Gemeindegliedern zersallen, so daß die Ge-meinde von der kichlichen Behörde einen neuen Pfarrer verlangt. Kein Menich besucht mehr die Kirche, ja man ist schon so weit gesommen, daß man fremde Geisstig zu Tausen, Tranzungen und Begrädinssen ger-beirust. Berkündigt da kürzlich der erwähnte Pfarrer, daß am nächsten Sonntag ein aus-Pfarrer, daß am nächsten Sonntag ein aus-wärtiger Geistlicher predigen würde. Daraufwartiger Gespilicher predigen würde. Darauf-hin besucht die ganze Gemeinde das Gottes-gaus. Der fremde Prediger ist aber nicht erschienen, so daß der Ortspfarrer selbst die Kanzel besteigen muß. Alls man nun seiner anssichtig wird, verläßt die versammelte Ge-meinde die Kirche und läßt den Pastor vor fast leeren Stühlen predigen.

#### Bermischtes.

\* Raumburg, 12. Dezember. In der heutigen Situng der Straffammer murde Folgendes verhandert. Der laffährige Landwirtsbiom Mar Gale ab eine Schmitter eine Middeln dar aus Unvorsichtigeite feine eigene Mutter erfahofen. Er bette von seinem Bater ein doppelläufiges Jagdgewehr geschen Erter ein doppelläufiges Jagdgewehr geschen mit auf der Jagd gewehr und erhiete Bacheinlabung jum 30. Ottober den von Server mit den Gewehr her in die Rochrinde um es zu putgen. Alls er mit dem Gewehr herunfantierte, ging plüglich ein Schuß los, die Rugel traf be Galander in den linken Dberschelt und, da bei de Galander in ben linken Dberschelt und, da die Galander Galander in den linen Obergleintel und, da die Schlagder getroffen war, erfolgte der Tod nach lurger Zeit infolge Verblutung. Der Gerigtshof werutheitle den unglüdlichen Jungen Mann, da er es unterlassen hatte, vorher sich genau davon zu iberzeugen, ob noch ein Schuß in einem Laufe stäte ebe er in der Stude sich mit der Wasse beschäftigte, zu 14 Tagen Gefängniß.

6

M

in rid 6

R. die

#### Telegramme und lette Nachrichten.

\* Hamburg, 14. Dezember. Das Bartschiff "Kinmore" strandete unweit Grayscharbour bei Harburg. 7 Personen ertranken.
— Das oftstelsische Schiff "Zwei Gebrüder" ift mit der ganzen Besagung in der Korbse untergegangen.
— Die Bart "Gencaird"strandete bei Staten - Jesand. Bon der Besagung wurden 3 Mann gerettet, die übrigen ertranken.

#### Mus dem Geichäftsverfehr.

Giu stets willsommenes Geschent ist bie ber ganzen Damenwelt wegen ihrer Borzsiglichteit 10 fehr beliebte "Batent - Whyrobolin - Seife". Einzig in ther Art zur haut und Schönbeitspffeg, mild und erfrischend im Gebrauch mit angenehmsten Roorfilm

# fie darf unterm Weihnachtsbaum nicht

Die "Batent-Myrtholin Geife" ift überall, auch in den Anothefen, erhällich Rach Orten ohne Riederlage versender die Whyrcholin-Gesetlichaft in Frantfurt a. M. 2. Kartons a 3. Stild, franco gegen Rachmahme von Mt. 3.—

\* Jur geft. Beachtung. Der heutigen Stadt-Muflage liegt ein Broppett der Buchhandlung von Fr. Bo u ch bierfelbt bei, den wir der Beachtung unferer geschäpten Lefer empfehlen.

Größere Geschäfts-Inserate während der Weihnachtszeit werden bis späteftens-Morgens 9 Uhr, möglichft ichon Tags vorher erbeten.

Expedition des Areisblatts.

#### Betterbericht Des Rreisblattes.

15. Dez .: Feucht, ziemlich milbe, windig. Stellen-



Unfere verehrlichen Mitglieder erjuden wir hierdurch um sosortige Aufgabe ihres Bedarfs — per Früh-jahr 02 — in

### Original-kwassiker hanna-Saatgerfte,

um den Einkauf schon jest vornehmen zu fönnen.

Landw. Confum - Verein G. mit beschränfter Haftpflicht. Wille. Knauth.

### Ellern=Auftion.

Sonnabend, den 21. Dezember bon Mittags 121/2 Uhr an, follen

80 Stück Ellern, theils Rugholz an den Meistbietenden verlauft werden, und werden Rauf-liebhaber hiermit eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine

bekannt gemacht. (3397 Bicherben, 14. Dezember 1901. Der Gemeindevorsteher.

### -16 000 DE.

auf Felbgrundftud gur erften Stelle gu leihen gesucht. Off. sub. A. W, 1589 an Andolf Moje Beifgenfels

### 950,000 Mark

auf Aderhypothet von 33/2.0/0, an gu günftigen Beding. auszuleiten burch H. Silberberg, in Halberstadt.

# Rittergut Skopan.

# Buter, Peting:Enten. Schlachtbar von guter Zucht. (3395)

(Kundenmühle)
In bester Mahlgegend des Bezirfes
Merseburg, Leistung etwa 1 Wisspel
n 24 Stunden, mit moderner Einrichtung, guten Gebäuben und ca.
6 Morgen Land, ist preiswerth zu
verfausen. Gest. Anfragen unter
R. H. 30 besördet die Expedition
diese Blattes.

Serberge zur Seimath-Um den in diesem Jahre be-sonders zahlreichen Wauderen in unserer Derberge eine Weihnachts-freude bereiten zu können, bitten wir vor allem um Gelbgaben, fodann um alte Rleider, Bafde und Stiefeln. Gaben nimmt entgegen ber hausvater Kunne, herr Lehrer Schön, Unteraltenburg 48, sowie ber Unterzeichnete. Auf Bunfc der Unterzeichnete. Auf Wunsch werden die Sachen von uns gern abgehoft. Werther, Baftor.

ff. Honigkuchen, Chocoladen Bergen mit div. Aufschriften, Lebkuchen, Weihnachts Confecte, Makronen, Matronen Confect, Thorner Weinachtsstollen

Otto Elbe jun.

# Fest-Kaffee

(hochfeine Mifchungen)

bas Pfund 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,-, jowie gute

Kaushaltungs - Kaffee's bas Pfund 70, 80 und 90 Bf.

aus eigener Fabrit,

in den verschiedenften Padungen in pa. Qualitäten gu billigften Für ben

# Weibnachtsbaum:

Tannenbaum = Mischung zu 60 und 75 Pfg. das Pfund,

fowie aus eigener Wabrit

Chokoladen, Fondants, Bonbons, Pralines, Marzipan, Printen, Speculatius ufw. ufw.

# Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Größtes Kaffee-Import-Geldäft Deutschlands

im Direften Berfehr mit ben Confumenten.

Gotthardtsstraße Ur. 32.

Bum Weihnachtsfest empfehle: Koffer, Sand-, Reise- u. Couriertaichen, Herren= u. Damen=Tresors,

Hofenträger, Cigarren- u. Marktaichen, felbstgefertigte Schulrangen, Bücherträger, Pfeifen, Schaufel- u.

Spielpferde usw. ulles in reicher Auswahl zu billigen Preifen

## ermann Kundt.

Gotthardtsftraße 5. Gin Boften gurudgefetter

Schulranzen u. Zeferdchen werden billig abgegeben.

Braftifche Weihnachts-Gefdeute bleiben immer

Leder= Schuhe u. Stiefeln fil3= Gummi=

in nur guten Qualitäten von

Paul Exner. Rokmarft 12.

Wähler der 3. Abtheilung!

Bahlet den Rechnungsrath Berth. Klein!

### Kunit = Verein

gu Merfeburg. Erfter Bortrag aus dem Gebiete die Runft.

Mittwoch, den 18. Dezember, Abends 8 Uhr

im hiefigen Schlofigarten-Salon herr Stadtbauinspettor Reborft - halle "Meber den Kunfterziehungstag in Dresdeu." Richtmitglieder haben, wie bei der Kunftausstellung, ein Gintrittsgeld von 20 Bfg. pro Berfon Butritt.

Unmeldungen jum Beitritt in ben Berein werden an der Raffe entgegengenommen.

Der Borftand.

"Eurefa" Gewehre u. Pistolen gefahrlos, empfieht Otto Bretichneider.

Weizenitroh, Geritenitroh, Saferitroh,

Rittergut Kleincorbetha.

Aunitausitelluna

im hiefigen Schloßgarten-Salon Geöffnet: Sonntags von 11 bis 2 Uhr und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis für Richtmitglieder 20 Pfg. (3331 Der Vorstand.

## 25 000 Pracht-Betten

wurd. vers. Ober-, Unterbett u. Kiffen zus. 121/2, Hotelbetten 171/2, Herrich. Betten 221/2 M. Preist. gratis. Richtpaff. 3. Geld retour. A. Kirschberg, Leipzig, Brühl 36.

#### Stephans frühflückflube.

Empfing in frifder Baare und empfehle auch auger bem Saufe: hochieine, geräucherte pommeriche Gäniebrüfte und Keulen, fließend iette Kensburger Spidaale, Kielend Fett-Bollbiftlinge und Sprotten. Feinste Murcia-Mandarinen,

Gitronen, den jo beliebten Alpen: Rahmtaje (garant. volljette Baare), gutgepflegte Biere. (3320

### Luther=Stiftung.

Dienstag, den 17. Dezember, Rachmittags 5 Uhr in Müllers Hotel am Bahnhof.

Generalversammlung. 1. Nahresbericht. 2. Raffenbericht. 3. Borftandsmahl.

Der Vorstand. Berther.

# Ariegervereine.

Conntag, ben 15. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, findet in der "Kaifer-Wilhelmshalle" ein

Berjammlung

Exeryanillilling
ber Borstände der Kriegervereine,
besufs Beschlufzfassung über die Gründung eines Kreis-Artiegerverbandes Merselvurg statt. Sämmtliche Kameraden (Vereinsmitglieder) haben Zutritt und sind hierwit kamerad-ichgistlich eingeladen. J. A.

Das Direttorium des Merfe: burger Landwehrvereins.

## Welt-Panorama. Holland.

Umfterdam, Rotterdam, Saag, Schweningen, Arnheim. Nächfte Boche.

Die dentiche Kriegsmarine.

## Stadttheater Halle a. S.

Sonntag, d. 15. Dezember 1901. Nachmittags 3 Uhr.

Aschenbrödel.

Abends 71/4 Uhr. Lohengrin. Beamtenkarten haben keine Gültigkeit,

## Weihnachtsbitte.

Bur Weihnachtsbescheerung bes Jungfrauenvereins ber Altenburg für bedurftige Wittwen und Rinder bitte ich um freundliche Gaben an Geld und Rleidurgsftuden ober auch Gelb und Riedburgstuden ober auch gebensmitteln. Auch ein ich bereit bie für die Rettungsanstalten in Edartsberga, horburg und Neinfiedt, für das Diakonissendaus in Kalle u. für das Krüppelheim in Erakau bei Wagdeburg bestimmten Gaben zu übermitteln.

Baftor Delius.

Gebr. Stollwerck

München – Amsterdam – Brüssel – London
Pressburg – New-York – Chicago,

27 Hofdiplome

63 Preismedaillen. Chocolade-, Cacao- und Zuckerwaren-Fabriken.

Mein diesjähriger

# eihmadits=Ausverfauf

bietet in allen Abtheilungen:

Große Gelegenheits=Bojten, welche mit bejonderer Preiswürdigkeit zum Verkauf gelangen,

Ein großer Posten hocheleganter reinwollener Estimo = Jadets, ganz mit Seide gefüttert,

Ein großer Posten Paletots, Capes, Albendmäntel, Costume, Costumeröcke, Blousen in Wolle und Seide.

Große Vosten besserer Damen-Kl

in ichwarz und couleurt, meift einzelne Stude (welche 2 bis 4 Mf. gefostet haben), herabgefett auf 1,75, 1,50, 1,25, 1.— u. 0,75 Mf. Einzelne Coupons Sammete, Plüsche, Seide u. Waschstoffe, zu Blousen ausreichend, enorm billig.

Besonders wohlseile, praktische Präsent-Kleider.

Pa. Druckkleid

7 m für 2,90 211f.

Pa. Ginghamkleid

5 m doppelbreit 2,25 211f.

ff. Zephirginghamkleid

5 m für 3,75 2Mf.

6 m Coup. Pa Vetoutine Barchent ausreichend für 1 Kleid, 2 Matinés oder 5 Jacken - 2,10 M.

6 m Coup. Sammet Barchent ausreichend für 1 Kleid, 2 Matinés oder 5 Kleider - 3 .- M.

Wäsche-Gegenstände aller Art für Herren, Damen und Kinder. Tisch- u. Tafelzeuge, Bettzeuge, Betttücher in Leinen u. Barchent.

Grosser Gelegenheitskauf!

ein Posten ff. reinleinener Taschentücher gefäumt und in eleganter Aufmachung das Dugend 4,- M.

mane: ZVaaren u. Trikotaaen.

Normalhemden u. Sojen, Kinder-Tricots 2c. wolsene u. seidene Balltücker, Charpes, Cachenez etc.

Schürzen in allen Gattungen, in schwarz, weiß und couleurt, als: Wirthschaftsschürzen, Tändelschürzen, Bierz und Gesellschaftsschürzen.

Teppiche, Vorlagen, Schlaf= und Reisedecken. = Sandgearbeitete Smyrna-Borlagen und Riffen.

Gardinen-Reste und einzelne Tenster besonders billig.

Herren - Cravatten und Schlipse, Kragenschoner nur Reuheiten in enormer Auswahl. Pelz-, Feder-Boas, Baret

In Damen=Rleiderftoffen gehen foeben Srubjahrs-2Teubeiten große Posten für 1902 ein und fommen diefelben gu fehr billigen Preifen gum Bertauf.

Merseburg.

Entenplan 3.

Diergu zwei Beilage.

1. Beilage zu Ur. 294 des "Merseburger Kreisblatts". Sonntag, ben 15. Dezember.

# Hans Ullmann,

Deine funftgewerbl. Weihnachts-Ausstellung, ausgestattet mit den modernsten Erzeugniffen in: und ausland. Runftgewerbes, bietet eine nnübertrefflich reiche Auswahl bornehmer Weihnachtsgeschenke.

Specialität : Elektrische Beleuchtungskörper.

Ferner eröffne eine Special=2lus stellung meiner eigenen fabrikate imitirter Cedertreibarbeiten, Gr. Ulrichstrasse 33-34 (Haus Pottel & Broskowski),

Papierkörbe, Schirmständer, Luxus-Möbel, Paravents, Truhen, Kunstverglasungen etc.

und findet der Sertauf zu Engros-Fabrikpreisen statt.

P. S. Eine Partie älterer Muster Papierkörbe, Schirmständer, Truhen etc. werden billigst ausverkauft (statt 13,50 nur 4 Mk. etc.)

# Oswald Rossberg,

Juwelier u. Goldschmied.

Merseburg,

Burgsr. 20.

Reichhaltiges Lager moderner goldener und silberner Schmucksachen und Geräthe

Granat-, Doublé-, Alfenide- und Nickelwaaren. Werkstatt.



Max Faust.

Cigarren = Spezial = Geichaft, Ritterftraße II.

Burgftraße 14. Ein neues, fehr wenig gebrauchtes Pianino

cht billigft ju vertaufen bei ju vertaufen. Räheres in der Egp.

Gin Herren-Schreibtijch

Photograph. Apparate,

schönstes Weihnacks-Geschent siür Jung und Alt.
Preise: 6, 9, 15, 20, 24.1/2,
30, 40 Mr. 2c.
Prattische Anleitung zur Erlernung der Photographie wird fossenless erheitt. Sämmtliche Utensilien und Vedarfsartitet dazu stets auf

Bodarion. (3501) Lager. Gleichzeitig empfehle: Parfilmerion und Christbaumschmud in großer (3307)

Muswall.

Adder-Drogerie

Wilh. Kieslich.

Nakmartt 3. Rogmartt 3. Entenplan.

# Bretterfäumer

gut troden, mit Draft gebündelt, ca. 1,00 m lang, liefert in Ladungen mit Mt. 4,25 per rm frei Station Merseburg

Merjeonig ...
C. Schönheid, Dampf- und Basserägewerke, Hobelwerk Ober-rottenbach, Strecke Urnstadt— Saalfeld. (3348

#### Zur Festbäckerei

empfehle ich täglich frifch: Bokmild, Magermild, faure und füße Sahne, feinste Moltereibutter, in Stüden und ausgevogen. Beste Badbutter. Ferner:

Feinfte Tafel - Margarine, garantirtrein. Schweineschmalz, Balmin, Cocosbutter, Erfurter Badol,

"Sinners" anerfamt beste garan-tirt reine Preshese, Dr. Otker's Backpulver, Gustav Adolf Köhlers Kuchenmehl, uftav Abolf Röglers seun. frifden Quart, fr. Eier, (3363

Carl Rauch, Martt.

#### Wassermeyer, Soneidermeifter !

Seitenbeutel No. 11,

empfiehlt Binter:Joppen f. Anaben v. 3,50 M. an Binter:Joppen f. Herren v. 7,50 " " Knaben:Unzüge v. 2,50 " " Amirn-Soien

Raffuett= u. Lederhofen v. 2,25 " " Mandefter-Hofen u. :Angüge, einzelne Hofen, Weften u. Jadets, Bellerinen-Mäntel, Winter-Kaletots, Leibchen-Sofen von 75 Bf. an, Alles in großer Auswahl.

Ansertigung nach Maah in dringeinen Fällen innerhalb 24 Stunden. Anproben bei herren von außerhalb in 2-3 Stunden unter Garantie guten Paffens. (2792

#### Holzsachen jum Brennen u. Schnitzen, Lederfachen

jum Brennen empfiehlt gu Ausvertaufspreifen

Otto Werner.

## Cacao

leicht löslich, gar. rein, empfiehl à \$fb. 1.20, 1.40, 1,60,2,00,2,40

Paul Näther, Markt 6.

# **\*\*\*\*\*\*\***



## Billigste Bezugsquelle

Ariston, Victoria, Herophon, Symphonion, Polyphon, Adler- u. Kalliope-Musik-

werken, mechanischen Pianinos mech. Klavierspieler.

Neu! Neu! Elekrische Pianinos!

Orchestrions und Musik-Automaten am Lager. in Auswahl am L Christbaumständer mit Musik.

Phonographen — jeder existierenden Art — Phonographen-Walzen

in grösster Auswahl,

Duplikate 1 Mk., Originale
2 Mk., sowie jedes andere
existirende Musikwerk ist am Lager und stehen dieselben **Jedermann** frei zur Ansicht und Probe.

Nur Instrumente I. Qualität mit gutem reinem Ton unter Garantie kommen zum Versand. Noten Auflagen

fast für jedes mech. Musik-Instrument am Lager.

Musikinstrumente, Harmonikas, Geigen,
Zithern, Trommeln etc.
Illustr. Kataloge
mit alleräussersten Preisen, wie
nirgends billiger, versendet
koetenles

kostenlos

Gustav Uhlig, Grösstes Lager der Provinz, Halle a. S., untere Leipzigerstr

Bis Weihnachten Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe, Seide, Sammete, Blousen, Unterröoke, Schürzen, Tücher etc.

Gelegenheitskauf für Konfirmanden - Kleider. Gelegenheitskauf für Konnrmanden - Kleider. Ein grosser Posten schwarzer Stoffe bedeutend unter Preis.

Spezialhaus für Seide und Geraer Halle.

Weihnachts=Unsstellung

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Lederwaren: Album, Cigarren-Gtnis, Portemonnaies, Damentafden, Recessaires, Edireibmappen, Brieftafden 2c.

Echte Broneen und Kuntsguss:

Stageren, Leuchter, Schreibzeuge, Nippes, Photographie-Rahmen,

Reichs- u. Kayser-Zinn: Service, Kriige, Schiffeln, Teller, Becher, Brodförbe, Afchifdalen 20.

Majolica, u. Terracotten:

Figuren, Buften, Bafen, Jardinieren, Blumentopfe, Wandteller 2c.

Säulen, Schränke, Cigarren- 11. Nähkasten, Servirtische, Ofenbänke, Truben, Consolen 2c. Nickelwaren: Raffeeservice, Tortenplatten, Cakesbüchsen, Menagen, Theegläfer, Brotforbe 2c.

Briefpapiere und Billetfarten, Ballfächer, fünftliche Blumen, Lampenfchirme, Bilberbucher, Seifen und Parjums, Gefellichaftsfpiele, Fenfterbilder, Baumitchte und Chrifibaumichmud.

# Corset-

Halle a.S., Gr. Steinstrasse, Ecke Kleinschmieden.

Bielfach brämiirt mit golbenen und filbernen Debaillen. - .

**Elegant sitzende Corsets** 

für febe Signr in ben Beiten von 44 em bis 100 cm gum Preife von 1 Mf bis 75 Mt.



Lette Barifer Menbeit:

"Forme droite". Das Geheinmiß der eleaanten Parifer Damenwelt, die Seele der Toilette ift ein tabellos figendes Toriet. Das Corfet "Forme drotte" gereicht der ganzen Bigur angerordentlich aum Bortbell, da

es ben Taillenfolugum ein Bedeutenbes verlangert. Bon Mt. 8 .- an.

Specialität: Corfets für Harte Damen.

Meine Corfets erzielen ichlante, tabellofe Figur. Reine Beichwerben, feine gefundbeitlichen Rachtbeile



Meine orthopabiichen Corfets gur Mus. Corset Millefleures, gleichung bober Schultern und Guften p. Stud 2.75, 3, 4, 5 Df. gleichung bober Schultern und Burten ohne Bolfterung für Damen und Derren find die volltommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthovädie. won Mt. 4.— an.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden, in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versand nach ausserhalb. Reparaturen und Corset wäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Cammtliche Damen-Bebarisartifel, Leibbinden nach arat-licher Borichrift für alle Frauenleiben von 3 Mart an.

# **\***\*\*\*\*\*\*\*\* Möbelfabrik und Magazin

Vereinigten Tischlermeister

Kl. Steinstrasse 6

empfehlen ihr großes Lager zum Gintauf von Weihnachts Beschenken.

Größte Auswahl

Weibnachts = Geschenken :

Garalinen annel Gardinen - Spitzen,

Unterröcke Muffen und Boas.

Taillentücher, Barchend Betttücher, Strickwesten für Damen u. Herren, Glacchandschuhe, extra gute Baare. Reizende Kinder-Schürzen und Kinder-Kleidchen.

> Puppen u. Puppenbekleidung.

Oberhemden, Chemisettes, bestes Fabritat in Kragen und Manschetten, 1 4fach rein Leinen.

= Cravatten. = Reuheiten — größtes Sortiment. Regenschirme — Hosenträger.

Herren-Hiite. Garnirte Damen- und Mädchenhüte

gang bedeutend unter Preis empfiehlt

kl. Ritterstr. 2, Ecke Entenplan.

aber fefte Breife!

Streng reelle Bedienung.

Umtaufch jederzeit gern geftattet! (3228

Schmalestr. 29. Hugo Becher, a. d. Geisel

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen alle Musikwerke, jelbstipielend und zum Treben.

ne istranstande

mit Mufit und brehbarem Baum 20 Mart.



desgl. für Schüler mit Raften und Bogen von 10 Mf. 50 Pf. an.



Brim=, Rongert=, Mccord= und Guitarre= 3ither, v. 7 Mf. 50 Kf. an.

Bugharmonitas, großes Lager, von 31/3, 41/3, 5, 51/3, 6 Mart u. f. 1. Mundharmonitas, von 10 Pf. an bis 3u 61/2 Mt. ftets auf Lager Biolinbogen, Biolinfaften und Rotenpulte

Bentistrompeten für Kinder und Moten mit Rummern, sofort spielbar, a 50 Pfennig. Reparaturen an sämmtlichen Instrumenten b. C.



Dampfmaldinen. Laterna Magika, Beig uft=Motore,

Bilder u. Modelle = in großer Musmahl ju billigften Breifen bei

**Zheodor Ebert.** 







empfehlen zu Weihnachtsgeschenken:

**Prachtvolle Zeppiche i**n allen Grössen u. nur guten Qualitäten.

Gardinen, Stores, weiß n. creme, Thür- u. Jensterdekorationen, in Abaldiagonal, Alifid, Ind Cischdecken, Divandecken, Sofadecken, Angoraselle, chinesische Siegenselle. Fellteppiche, echte Raubthierfelle mit Kopf usw. Wandbehänge, fenstermäntel, Gobelins u. Betthimmel.

Schlafdecken. Reisedecken.

Treppen- u. Zimmerläufer in Jute, Saargarn, & Wachstuche, Gummidecken, Gummischürzen. Linoleum-Läufer, Teppiche, Bimmerbeläge.

Beine Riffen. — Bukbante.

Reisemütze Reisehüte. Reisekisser

Billige Preise.

rnold & Troitzsch, Grösstes Spezialgeschäft

Halle a. S., Gr. Ulrichftrafe Ur. 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.

# Buckskin-

außerordentlich billig bei (3351 Hildebrandt & Rulffes,

Tuchhandlung — Maassgeschäft für feine Herrenkleider.

Jünger und Gebhardis preisgefrönte

Glycerimeife à Stüd 10, 15, 20, 25 u. 30 Pf.,

Glucerinieife in Riegeln à 6 Studen 45 Bf.,

Lanolinieife à 25 und 50 Bf

Bajelinjeife

à 50 Bf., halten die Sant gart und weich und verhüten das Auffpringen derfelben. Alleinverfauf bei (3209

Oskar Leberl,

Drogen u. Parfümerien. Burgftraße 16.

3weite Etage, Weißenfelser Str. 4, ift zu ver-niethen und 1. April 1902 zu be-ießen. Zu erfragen im Comptoir Wartf 21 Martt 31.

kl. Ritterstr. 1

#### Reise-Artikel

Reisekoffer Reisetaschen		$10 - 200 \\ 5 - 75$		Reiseplaids Reisemäntel	6-60 Mk. 15-90 "
Reise-Necessa Reisedecken	mit Einrichtung ires	3-100	"	Plaidhüllen Couriertaschen	3-30 ", 3-20 ",
ne. en. n. rel.	Frisir-Etuis. Besteck-Etuis. Nagel-Etuis. Näh-Etuis. Schreib-Etuis. Rasir-Etuis.	8-125	n	Touristentaschen Schirmhüllen. Wäschesäcke, Waschrollen, Hutschachteln. Damen-Hutkoffer. Rucksäcke.	3—30 " Kragen-Mappen: Kragenkasten. Cravatten-Mappen. Cravatten-Kasten. Oberhemden Mappen. Manschetten-Rollen

Vollständige Reise-Ausrüstungen.

#### Herren-Artikel.

Havelocks	Cravatten.	Filzhüte.	Gummischuhe.
von 12 Mk. an.	Handschuhe.	Lodenhüte.	Regenschirme.
Hohenzollern-Mäntel	Oberhemden,	Cylinder.	Spazierstöcke.
25—90 Mk.	Kragen,	Klapphüte.	Reitgerten.
Schuwaloffs.	Manschetten.	Mützen.	Hosenträger.
Paletots.	Unterkleider.	Cachenez.	Hosenstrecker.
Gummi-Mäntel.	Nachthemden.	Kragenschoner.	Herrengürtel.
Staub-Mäntel.	Schlafanzüge.	Seidene Tücher.	Taschenmesser.
Schlafröcke.	Taschentücher.	Hausschuhe.	Manschettenknöpfe.
Hausjoppen.	Socken.	Promenadenschuhe.	Chemisettesknöpfe.
Lodenjoppen.	Flanellhemden.	Lackstiefel.	Cravatten-Nadeln.
-	Vollständige H	erren - Ausstattungen	<u></u>

#### Lederwaaren.

	Portemonnaies 0.50—20 Mk. Cigarren-Etuis 2—40 ,, Brieftaschen 2—25 ,,	Damentaseben Couriersaschen Anhängetaschen	2—30 Mk. 3—25 ,, 3—25 ,,
	1 10 ,,	Pompadours	2-20 ,,
	Schreibmappen 3-40 "	Damengürtel	1-15 ,,
ns.	Dokumenten-Mappen.	Scheeren-Etuis.	Opernglas-Etuis.
	Portefeuilles.	Näh-Etuis.	Arbeitstaschen.
	Kragen-Mappen.	Nagel-Etuis.	Uhr-Armbänder.
Cravatten-Mappen.		Schreib-Etuis.	Toilette-Etuis.

#### Jagd- und Sport-Artikel.

agdhemden.	Jagdwesten.	Spiele.	Netze.	Hemd
lagdtaschen.	Jagdmäntel.	Rackets.	Anzüge.	Gürtel
agdstühle.	Jagbhüte.	Bälle.	Schuhe.	Mütze
agdflaschen.	Jagdmützen.		Reit-	
Rucksäcke.	Jagdgamaschen.	Joppen.	Mützen.	Gamas
Iundepeitschen.	Lederjoppen.	Mäntel.	Cylinder.	Stücke
denagekörbe.	Jagdstiefel.	Hüte.	Handschuhe.	Gerter
	Wagandaaka	. fan Common and W	linton	

Radfahr-Anzüge, -Joppen, -Hemden, -Gürtel, -Mützen, -Gamaschen. Elslauf-Joppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

# **Borchert,** Bazar für Herren,

Fernsprecher 1191,

Photographie-Album Akten-Mappen. Banktaschen. Wechsel-Mappen.

Jagdmüffe.

02

Halle a. S.

im Bankhaus Ernst Haassengier & Co.

Gr. Steinstrasse 10.

#### Bericht

aus ber Landwirthfcaftstammer für bie Proving Sachfen über thatfach lich erzielte Getreibepreife am 12. Dezember 1901.

Areis	Weizen	Preis pro 100 Ri Roggen Gerfte		logramm Hafer	Grbsen
	M.	M.	M.	M.	902.
Merseburg					E 05
Weißenfels	16,00-16,50	14,70-15,40	15,50-18,00	. 15,00	18,00-22,00
Naumburg	_	_	_	Selait o	-testil/.
Querfurt	16,10	_	16.30		manual niss

#### Als Weihnachtsgeschenk



Somaleftr. 29. (3272)NB. Große ichwere Eimer,

## Ebert.

kl. Ritterstr. 1 Medjanifer und Optifer,

empfiehlt zum bevorstehenden Beihnachtsfett sein reichhaltiges Lager aller in Mechanit und Optit einschlagenden Artikel als:

Loupen Wetterhäuser

Brillen Klemmer Lorgnetten Lünetten Lesegläser

Loupen Compasse Fernrohre Theatergläser Krimmstecher

Hygrometer Barometer Thermometer Thermometrographen

Holzbrandapparate Stereoskopen Reisszeuge

Reiss-Schienen Reiss-Bretter etc.

# Das Beste vom Besten in

Nähmaschinen Wasch- und Wringmaschinen

fowie jeder Art Majdinen für Sanshalt, Landwirthichaft und Gewerbe bietet Ihnen ftets der

Mechaniker Gustav Engel, Gotthardtstraße Ur. 25.

In Folge seiner langjährigen praftischen Erfahrung und Selbstftanbigfeit auf bem Gebiete ber Maichinenbranche ist berfelbe in ber angenehmen Lage, nur das Acuefte und Villigfte in wirklich guter Waare unter weitgehendster Garantie bu

Schreibmaschinen. Centrisugen. Butterfässer. Thouvaraphen.

Ferner liefere ich auch Schnitte nach periönlichem Maage für gang geringen Preis. Dieselben heichnen fich durch tabel-lofen Sig aus; selbst Ungeilbte können sich nach meinen Schnitten ihre Kleiber selbst ansertigen.

Unterricht im Schnittzeichnen

für junge Damen, welche Schneibern gelernt und Schnitte felbft nicht anfertigen können, erlernen dasfelbe in einigen Stunden. Breis Mart 3 .-

Bei Kauf einer meiner beutigen Masschinen, auf welchen schnitzeichnen und Juschneiden gratis.
Schnitzeichnen und Juschneiden gratis.
Gustav Engel, Mechaniker, Gotthardistraße Rr. 25.

Meine bestempf-hlene

Reparatur-Werkstatt für Nähmaßdinen, Waßd: und Wringmaßdinen, Fahrräder, Automobile, Motore, Maßdinen für Gewerbe, Landwirthschaft und Haushalt 2e. bringe gleichzeitig in Erinnerung

Langjährige Specialität: Ueberziehen von Batzen an Bringmafchinen mit dazu passendem Gummi unter befannter Garantie.

# Aug. Polichs grosse Weihnachts-Aussi

ist an den beiden letzten Sonntagen vor dem Feste geöffnet



Ganz hervorragend günstige Angebote befinden sich in allen Abtheilungen und sind als solche deutlich gekennzeichnet.

## Die Ausstellung umfasst:

im Untergeschoss: Herren-Wäsche, Trikotagen und Socken, Morgenschuhe,
Herren-Hüte, Taschentücher, Krawatten, Cachenez
Kragenschoner, Spazierstöcke, Herren-Garderobe, Anzüge,
Paletots, Beinkleider, Havelocks, Hausjoppen, Jagdwetsen,
Schlafröcke, Livréen, Anzugstoffe, darunter ein Posten
Reste, für Anzüge, Ueberzieher, und Beinkleider passend,
bis zur Hälfte des Preises.

im Erdgeschoss: Seidene und wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Handschuhe, Schleier, Spitzen-Shwals.

Schneier, Schneier, Spitzen-Shwais.

Tisch- und Bettwäsche, Leibwäsche und Strümpfe für Damen und Kinder, Leutewäsche, Hand-, Wisch- und Staubtücher, Taschentücher, Theegedecke, vorgezeichnete und handgestickte Leinenartikel, Bettzeuge, Leinen, baumw. Kleiderstoffe, Kattun, Mousseline, Divan- und Tischdecken, Schlaf-, Stepp- und Daunendecken, Reisedecken, Teppiche, Läuferstoffe, Vorlagen, Felle, Gardinen, Portièren, gestickte Vitragen und Lambrequins, fertige Betten und Betstellen in Holz, Eisen und Messing, Herren-, Damen- und Kinder-Schirme. im Zwischengeschoss:

im Obergeschoss: Sämmtliche fertige Artikel für Damen und Kinder:
Capes, Pelerinen, Abendmäntel, Ballumhänge, Kleider,
Mäntel und Jacketts, Korsetts, Unterröcke, Schützen,
Krawatten, Hüte, Mützen, Fächer, Pelzmuffen, Baretts
und Boas, Feder-Boas, seidene Tücher, Kopt- und
Theater-Shawls, Pompadours, Dekorationsblumen,

Konditorei und Café im Hause

bieten für Auswärtige angenehmen Aufenthalt u. Treffpunk t

Fernsprech-Anschluss 2657.

# H. Schnee Nachj.,

Fernsprech-Anschluss 2657.

bedeutendstes Strumpfwaaren-Fabrikationsgeschäft mit eigenem Maschinenbetrieb

in Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84,

empfiehlt als @@ praftische Weihnachts Geschenke @@ Bereinen jowie Bivaten

Wollene Strümpfe und Socken

in unübertroffener Aluswahl!

Schwarze wollene Kinderstrümpse in 10 verschiedenen Qualitäten vorräthig. — Schottische Kinderstrümpse, viele aparte Neuheiten. Schwarze und melirte wollene frauenstrümpfe, Baar 75, 90, 100 u. j. w.

Wollene Socken, Baar 50, 70, 85, 100 u. f. w. Spezialität : Sandarbeit : Soden von 1,00 Mt. an.

# Gebr. Bethmann, Möbelfabr., Salle.

Altelier für Innen Deforation, Gr. Steinstraße 79.

# Weihnachts-Ausstellung

Prunk-, Fantasie- und Gebrauchs-Möbeln. Englische Klubsessel in Ia. Saffianleder.

Säulen, Wandidränkchen.

Tifchchen,

Standuhren — Schreibtische — Rähtische.

Wandbretter in allen Größen.

Wiener Möbel (echt Thonet) zu Fabrikpreisen.

Schaukelstühle, Faulenzer, Fauteuils, Klaviersessel.

Besichtigung erbeten. — Reelle Bedienung. — Mässige Preise. Preisgekrönt auf Welt- und Industrie-Ausstellungen. Fernruf Nr 540.

Säulen, Soder, Wandschirme.



#### Schloß Osterno.

(12. Fortfetung)

Paul schritt durch die Reihen seiner Diener. Er selbst war um einen Kopf größer, als der größte Bediente, ein paar Zoll breiter, als der stämmigste Bäger. Mit einem rascher Kopfnicken dantte er sitz die tiesen Berbeugungen und schritt die Treppe hinan. Un ihrem obersten Ende erwartete ihn Seinmet in voller Toilette, und auf seinem Frac glängten die Aldzeichen einiger Orden, die er mährend seiner srüheren diplomatischen Thätigkeit erhalten hatte.

Reuntes Kapitel.

Der Mosfauer Doktor.
"Kolosfall" ries Steinnieg leife, indem er mit einer geschickten Bewegung der Zunge die Sigarre von dem rechten in den linken Mundwinkel schob.

Wandowntel 1930. Es war beinahe ein Uhr Morgens, und seit dem Diner hatte Karl Steinmeg nicht weniger als stim Cigarren geraucht, während er keine sünst Worte gesprochen hatte. Die beiden Männer besonden sich in einem Kleinen Zimmer in der Mitte des Schlosses Osterno und waren mit dem Addieren von Zissern beschöftigt.

beschäftigt. peggapingt. "Wann wird diefer Narr kommen?" fragte Paul mit einem ungeduldigen Blid

die Uhr. "Unfer Freund, der Staroft, ift fein Stlaveder Beit," antwortete Steinmet. "Er fommt fpat." Das Zimmer fah aus wie ein Bureau

und hatte nicht weniger als brei Thüren, von benen feine eine Rlinte besah. Jebe Thür wurde wie ein Schrant mit einem Schluffel

Ofterno folief, die Dienerschaft mar längft Anterno igniet, die Atenteringir war langig gur Auhg gegangen, und das große Schweigen Rußlands hüllte alles ein! Als daher plöglich das flare, hustenähnliche Bellen eines Wolfes ertönte, blidten beide Insassen des fleinen Zimmers auf. Der Laut wiederholte sich, und Steinmeg erhob sich langsam von seinem

"Jest glaube ich wirklich, daß unfer Freund, im Stande ift, einen Wolf oder Luche an fich

im Stande ist, einen Wolf oder Auchs an sich zu loden," sagte er. "Er machte feine Sachegut." "Ich war Zeuge, wie er es that," ant-wortete Paul, ohne aufzublicken. "Uber diese Kunst verstehen die meisten Jäger." Steinmet hatte das Zimmer verlassen, ehe er zu Ende gesprochen hatte. Eine der Khirten ssigtet ein einen größeren Raum, der als Sekretärszimmer diente und von dort über eine kleine Treppe zu einem Seitenthore des Schlosses.

des Schloffes. Ehe viele Minuten verstrichen tehrte Steinmeg jurud, und hinter ihm fam ber Staroft, beffen ichwarze Augen im ploglichen Lampenlicht blinzelten und suntelten. Als er Paul erblicke, siel er demilitig auf die Knie nieder; allein Paul sieß ihn mit einer Kopssewegung ausstehen. Der Mann ge-gehorchte und stellte sich an die getäselte Wand, indem er zwischen sich und den Fürsten einen so großen Zwischenraum brachte, als es die Eröße des Jimmers erlaubte.

"Ich dier, im Dorfe steht es schlecht?" sagte Baul furz, beinahe rauh. "Die Cholera ist da, Euer Durchlaucht." "Biele Todesssälle?" "Deute elf."

"Heute elf."
Paul blidte rasch auf.
"Und der Dottor?"
"Er ist noch nicht da, Euer Durchsaucht.
Ich habe vor vierzehn Tagen um ihn geschistt; aber die Eholera ist in Ofess, in Volla, in Kalischessa, iberall, und er hat 4000 Seelen unter sich. Er muß dem Semstwo gehorchen, hingehen, wohin man es besiehlt; da kann er sich um mich nicht bestimmern."
"Ich weiß," unterbrach ihn Baul. "Und

"Ich weiß," unterbrach ihn Paul. "Und bie Leute selbs" – fangen sie an zu verstehen, befossen sie meine unter eine der Staroft hob flehend die mageren

Der Staroff fod fleefto die mageren die hohe die Hageren die die Kopte meine Durchlaucht wissen, wie machen keine Hortschritte, für sie ihre Krantheit wie die andere. "Bog dal, Bog vsial, sagen sie. "Gott hat es gegeben und Gott hat es genommen.

Er hielt inne, und seine schwarzen Augen bligten von einem zum anderen. "Nur der Woskauer Doktor weiß mit ihnen umzugehn, Eure Durchlaucht," sagte

er bedeutungsvoll.

Baul zucke die Achselm und erhob sich, indem er einen Bick auf Steinmetz war, der schweigend, mit seinem londerbaren, spöttischen ignorgend, imt perein soloevouten, portrigen Adheln zuschaute. "Ich gehe gleich mit Dir," sagte der Fürst. "Es ist space gereicht gebreicht gehr tief, ant-wortete jedoch nicht.

wortete jedoch nicht.

Paul trat an einen Schrank und nahm baraus einen alten Pelgrock, der an den Säumen ausgefafert und an den Vermeln mit dunkelbraunen Flecken bedeckt war, — Verzte kennen diefe Farbe. Paul zog den Rock an, widelte sich einen langen, weichen Seidensson, win det sich einen langen, weichen Tegen, um den Hals, so daß er den unteren Theil seines Wesichtes ganz verbarg, umd zog eine Pelzkappe tief in die Stirn hinein.

"Komm!" sagte er.
Karl Steinmeh begleitete sie mit einer

"Romm!" fagte er. Karl Steinmeh begleitete sie mit einer Lampe in der Sand die Treppe hinab und schloß die Thur hinter ihnen, versperrte aber nicht. Dann ging er wieder in

fleine Zimmer hinauf, feste fich in tiefen Lehnftuhl und betrachtete die offene Thur des Schrankes, aus dem Paul Alegis seine einfache Berkleidung genommen hatte, mit einem buldfamen, humoriftifchen

"El senor Don Quijote de la Mancha,"

"El senor Don Quijote de la Mancha,"
murmelte er schiäftig vor sich hin.
Als der Starost die Thir der elenden
Hitze des Bauers Wassell zu donne Umkände aufrik, suhr Paul ein wenig zurüch.
Die saule Lust, die aus der kinsenden Jöhle
herausschlug, war derart, daß menschliche
Kungen sie ausschen munöglich aufrehmen
honiten. Dieser Wassellist Zula war ein bekannter Trinker, Aufrührer und Rausbold,
dessen mussellich und die die Propaganda aus Rand und Band gerathen
war. Paul stoherte zwei Stussen hind.
An der Hitze von es dunkel, der Starost
rieb ein Jündhölizhen au.
"Ich habe Euch den Moskauer Dottor
mitgebracht," rief er in die Hitze hineln.
"Der Woskauer Dottor!" schrien mehrere
Stimmen. Sbogom, Sbogom! Gott mit ihm!"

(Fortsetzung folgt.)

#### Kleines Fenilleton.

\* Die Judergewinnung in der Pro-vinz Sachien. Die statistischen Ergebnisse auf dem Jeho der Judergewinnung im Deutschen Reiche erkreden sich jeht die ein-schlichten Aufman Jahre 1899/1900. Die neuessen Ergebnisse sind in dem Letz-abgeschlossenn Bande der Biertesjahrshefte zur Statistische Schlichen, Witneuesten Ergebnisse sinden sich in dem letztabgeschlossenen Bande der Vierresgalpesyerte zur Statistik des Deutschen Reiches. Wir entnehmen daraus, daß im Jahre 1899/1900 in dem Jode und Seinerediektionsbezirke Proving Sachsen 116 Fabriken vorhauben waren, welche Richten verarbeiten. Damit stehen wir an der Spitz der schmattlichen preußischen Provingen, denn es solgen weit zurück Schlesen erft mit 50 und dannover erst unt 4.3. Ihnen schlesen sich dann von den ihrigen Bundesstaaten Braumschweig mit 42. Undast mit 24 und Medlenburg mit 12 Zuchspitz mit 24 und Medlenburg mit 12 Zuchspitzen an. Dann geht es schnel das derschweisen zurückspitzen zurückspitzen. Michael der Vierreschleiten zu der gegen der Auftragen und 2 zurückzegangen. Un Klüben wurden in den 116 Fabriken zusammen 3 424 835 Tomnen verarbeitet, eine Jahl, gegen die keine andere Gegend des Deutschen Reiches auch nur entfertu auftommen sand. Wielchwohl ist sie den letzten 3 Jahren zurückzegangen, und 3 Sahren zurückzegangen 1897/98. Die gefammte Zuckzegeninnung der Fabriken, einschließigh des durch Erstellspare underen Zuckzen

stellt sich, bei Umrechnung aller Zuder auf Roczucker, bei ums im Jahre 1897,98 auf 488 840, im Jahre 1898/99 auf 441 836 und im Jahre 1899/1900 auf 447 895, die gesammte Welassegewinnung aber auf 95 904, 81 625 und 85 538 Tonnen. Im letten Betriebssähre zeigte sich erfreultsgerweise also wieder ein menn auch uns heichierung Aber wieder ein wenn auch nur bescheidenes Bor-

wärts.

\* Gemeinsamer Selbstmord zweier Schwestern. Eine Familientragödie eigener Urt wird aus Bertin gemeldet. Dort erhängten sich in einem Haufe 2 Schwestern zu gleicher Zeit. Der Drossplenkutscher Wilchem Brendemitht war seit 22 Jahren nit seiner Consine, der jest 55 Jahre alten Johanna Brendemiths auf Arthenow, verheitathet. Bet dem Espenger das Als sehr Johanna Brendemitst auf Acthenow, ver-beirathet. Bei dem Ehepaar, das als sehr ordentlich und sleißig geschildert wird, wohnte seit 18 Jahren eine Schwester der Frau, die 46 Jahre alte Arbeiterfrau Emilie Stusti, geb. Brendemitst, die von ihrem Mann in Ratsenow verlassen worden war. Die Leute wohnten in den Letten sünf Jahren in der Krautstraße 55. Da sie in der letzen Zeit alse nicht viel verdienten, so waren sie öfter in Berleacustei. Brendemitst für bei einem Wohnung am Rleiderhaten erhangt. Urzt aus der Rachbarichaft ftellte feft, der Tod icon einige Stunden vorher eingetreten war. Die Revierpolizei ließ die Leichen nach dem Schauhause bringen.



# Tricotagen.

ravatten



Strumpfwaaren

Damit sich das werthe Publifum von der Güte n. Billigfeit meiner Waaren überzengen fann, vergüte ich bis Weihnachten bei Ginfäufen von 20 Mark das

Retourbillet 3. Klasse

von Merseburg.

a. S. Gr. Ulrichstr. 58, Parterre und I. Etage. Im Neubau der Herren Gebrüder Zorn.

Handschube.

Wäsche.





Kunst-Salon
Assmann
Hallesche Werkstätten
für Kunst im Handwerk
Halle a/Saale
Alte Promenade 8
geöffnet von Morgens 8 Uhr.
Sonntags v. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7 Uhr.
— Fernsprecher 2345.—

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung eröffnet ist und laden wir zur Besichtigung selben höflichst ein

Das moderne Kunstgewerbe hat besonders in diesem Jahre einen bedeutenden Aufschwung genommen, indem viele kunstgewerbliche Werkstätten einsichtsvoll hervorragende Künstler zur Mitarbeit heranzogen. Wir sind dessichtsvoll hervorragende Künstler zur Mitarbeit heranzogen. Wir sind deshalb in der Lage, in diesem Jahre eine reiche Fülle guter und praktischer Weihnachtsgeschenke auf allen Gebieten des modernen Kunstgewerbes zur Schau zu bringen und dürfte sich ein Besuch unserer Weihnachts-Ausstellung lohnen. Arbeiten im sogenannten Jugendstil führen wir nicht. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass Interessenten und Käufer kein Eintrittsgeld zahlen. Ausserdem verweisen wir auf unser Ladengeschäft Alte Promenade 6 (Reichshof).

Hochachtend

# Bruch-

fowie ff. Zafel= u. Speise= Chocoladen

renommirter Beltfirmen empfiehlt Friedrich Lichtenfeld.

#### Musikinstitut Mersburg. Vollständige Ausbildung in Klavierspiel

klassischen und modernen Stils, Violine und Komposition: Harmonielehre, Contra-

punkt, Formenlehre Aufnahme neuer Schüler täglich. Auf Wunsch auch Unterricht im

Auf Wunsen auch Unterfreit im Hause. Hoohachtend (3051 Otto Ziegenmeyer, Tonkünstler, Halleschestr 13, Ehemals Lehrer am Konservatorium in Wiesbaden u. in Frankfurt a.M.

#### Zufrieden

wird Derjenige, welcher feine 2Beih: nachtseintäufe in

Tritotagen u. Strumpfwaaren Stridwesten, Sandichuhen dirett dedt in der Habrit von C. Theodor Müller

Leipzig, Hainstr. 10. Fabrit: Reichenbrand bei Chemnits. Grosse Auswahl. Billigste Preise.

#### Wringmaschinen mit la Gummiwalzen, Wärmsteine, Wärmflaschen . Plätten. Kohlenkasten

empfiehlt billigft J. Opper Reumartt 13. \$(3230



Bum Zwede der Erbiheilung soll gum Boecke der Erotheltung som das zum Rachlasse der Frau Reinholdine Wöhrstedt geborenen Etange hier gesörige Wohnhaus Brühl Ar. 13 hier am 18. Dez., Nachm. 4 Uhr, auf meinem Bureau Kohmarkt 4, öffentlich meistbiet, verkaust werden.

**Baege**, Rechtsanwalt u. Notar. (3354

Ich beabsichtige, mein Haus in Merseburg (Karlstraße 14) preiswerth zu verlaufen. A. Steinmeyer, Thierarzi in Beihenfels.

Alofterftr. 24.

## Lehrlingsgefuch.

Sitr mein Kolonialwaarengeichäft fuche per Oftern einen Lehrling unter günftigen Bebingungen.

E. Wolff, Rogmarkt.

# Kunst-Salon Assmann Hallesche Werkstätten für Kunst im Handwerk.

Bretschneider.

praktische Weihnachts-Geschenke:

nachts-Geschenke:
Arthidalis: n. Küchenwagen, Neibemaichinen, ff. vernid. Bolzenplätten, Kohlene n. Glüchtofiplätten, Epirituseplätten, la Kringmaichinen, Fleischadmaichinen, Kafice: n. Pfeifermühlen, ff. Servierbretter in Holz n. Kidel, ff. Nidelmenagen, Obtimessertänder. Große Answahl Kohlen: n. Zorsfalten, Steinchirme, Fenergeräthständer, Schirmitänder, Mumentijche, Waschilaber, ff. Emillewaaren, Brots. n. Seebäcktaichen, Messern, Krosen, Krischen, Messern, Krosen, Gebäcktaichen, Messern, Krosen, Krose Naether's Reform-

nander, H. emantebunten, Fotos ... Gebäckafden, Messerpritzmaichinen, Brot - Schneidemaichinen, Zeppichieges maichinen, Messer ... Gabelförbe, Geldförbe, Brieffalten, diebessichere Geldfassetten, ichwere Baare, in bester Lusführung.

Solinger Stahlwaaren. als: Tijdz, Leijertz u. Tranchirbestede, Cabaretz, Brotz u. Konsettgabeln, Zaichenmesser, Scheeren 2c., Hadz u. Biegemesser. Meine Weilmachts-Ausstellung

Meine Weinnachts-Aussterling ift in ausgedehntefter Beife eriffnet (Parterre u. 2. Etage) und empfehle zu Sinkaufen für die Augend: Wertzeuge, Kaiten u. Schränle, Laubiägefalten, Kerde u. Grundschuitstalten, Brands-malapparate unter Gavantie, Gegen-stände für Brandmalerei u. Kerbichnitt unde in reicher Auswahl. noch in reicher Auswahl.

🕿 Puppen-Sportwagen 🥦

Raether's Leiterwagen, Kinder-Schieblarren, Raether's Nejorm-Kinderitüble, Kinderschaufeln, Turnapparate, Kinderschitten, Schittschaufe, bewöhrteste Spiteme, Kondor", "Mertur", "Lur", Nen: "Columbus". Ferner empfehle: praftische eizerne Christbanmständer, großes Sortiment in besierem Christbanmschmud. (3293



## **Baer**, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 64. 4% mündelsichere Anlagewerthe

OB Unterbringung von Kapitalien OB auf gute Hypothek ohne jegliche Kostenberechnung. Coupons - Einlösung kosteufrei.

Nur 1 Mt. 35 Pfg. vierteljährlich Rur 45 Pfennig monatlich toftet bei allen Poftanftalten und Land-briefträgern die täglich in 8 Seiten

großen Formats erscheinende, reich= haltige liberale Berliner orgen eitung mit ben beiben Beiblättern Cägliches Familienblatt u.

Illuftrirter Volksfreund.

Fessellen Grächlungen. Belehrende Artistel aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus- Hoffen und Gartenwirthschaft.

Sprechsacl. Briessassellen (2349

Thre 145000 Abonnenten

beweisen am besten, daß die **politische** Hatung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Familie an **Unterhaltung** und **Beckerung** bringt, allgemeinen Beisall sindet. — Im nächten Quartal ericheint der bodinteressante Koman:
"Bahn frei" von Ada von Gersdorss (Baronin Malgahn).

Probenummern gratis durch die Expedition der "Berliner Morgen-Zeitung", Berlin SW. Unnoncen in Diefem über gang Deutschland am ftartften verbreiteten Blatte haben erfahrungsgemäß toloffalen Grfolg!

Ziermann,

empfiehlt als paffendes Weihnachtsgeschent fein reichhaltiges apartefter Reuheiten, bestehend in

Pelzwaaren,

als Muffen, Baretts, Colliers, Kragen, Felldeden, Kinder-garnituren u. f. w. Herren= und Kinderhüte und Mützen,

filzschuhe und Pantoffeln mit filz- und Ledersohlen, Bandschube, Bosenträger, Berrenwäsche und Cravatten.

Plur bestes Fabrifat zu billigften Preisen. 🛲 

Als praktisches

Weihnachts-Geschenk

Tudy=, Fil3- u. Leder-

zu billigsten Preisen. Shuhwaarenhaus

fl. Ritterftraße 3. (3402

Reparaturen prompt und billig.

## Parul Baath. Goldschmied,

39. Gotthartoffr. 39,

empfiehlt Reuheiten in

Gold=, Silber=, Double=, Opal=, Amethist=, Granat=, Alfenide= und Aickelwaaren. Werkstatt für Neuarbeiten u. gute Reparaturen.

zum Würzen feinstes und zugleich

sparsamstes Mittel zur sofortigen Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc., — wenige Tropfen genügen, — ist in Fläschchen von 35 Pig, an zu haben bei W. Kötteritzsch, Gotthardtstrasse 11. Ferner seien Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg. für je zwei-Portionen Fleisch- oder Kraftbrühe bestens empfohlen.

